

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

**Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;**

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Das Anwesen liegt entlang der Avenue de Luxembourg zu Bascharage. Eine vornehme Villa sowie die dazugehörigen Stallungen ruhen in einer Gartenanlage (GAT/BTY). Das alte Herrenhaus (AUT/CHA/BTY) wurde ursprünglich von Doktor Charles Joseph Pinth mit seiner Familie bewohnt. Doktor Pinth wurde am 23.11.1865 in Bascharage als ansässiger Chirurg verkündet und arbeitet als praktizierender Arzt in der Ortschaft (OHG).

In der Gartenanlage wachsen eine außergewöhnliche Vielfalt an Bäumen und Sträuchern, so sind auf den ersten Blick Fichten, Kiefern, Lärchen, ein Ginko, eine Zypresse, Robinien (Scheinakazien), eine Esche, Birken, Magnolien, eine Trauerweide, eine Kastanie, ein Ahorn, eine Säulenpappel, eine Buche, diverse Obstbäume (Viezäpfel und –Birnen, Kirschen), diverse Zierbäume und -Sträucher wie den Thuja, den Holzapfel, die Blutpflaume, den Flieder, die Mahonie, die Berberitze oder den Schneeball zu erkennen. Darüber hinaus sind noch originale Dekorelemente wie gusseiserne Vasen aus der Entstehungszeit noch in situ erhalten. Die Gartenanlage ist liebevoll unterhalten und ein wahres Schmuckstück seiner Art (AUT/GAT).

Das Wohngebäude fügt sich harmonisch in diesen kleinen Park ein. Die zum Hof hin gelegene Hauptfassade des Gebäudes ist dreiachsig gegliedert welche sich auf zwei Stockwerken erhebt. Die Mittelachse steht hervor. Die Maueröffnungen sind in Stein gearbeitet und mit filigranen Verzierungen segmentbödig gerahmt, sie sind typisch für ihre Entstehungszeit (CHA). Die Fassade der Gartenseite ist ebenfalls dreiachsig gegliedert und auf zwei Geschossen errichtet. Das Haus ist mit einem Kreuz-Zwerchdach und in Schiefer gedeckt. Unter dem Dachgiebel sind beide Fassaden mit segmentböygigen Zwillingsfenstern durchbrochen. Zur Straße hin ist dem Wohnhaus ein einstöckiger Anbau angegliedert, dessen Dach eine große Terrasse bildet, welche durch eine steinerne Balustrade begrenzt ist. Der Giebel ist zweiachsig gegliedert. Mittig unter dem Dach ist die Mauer mit einem kreuzförmigen und einem dreipassförmigen Belüftungsschacht durchbrochen. An allen Fassaden wird jede Achse noch einmal durch reliefierte Einrahmungen betont welche ihnen eine besonders raffinierte Eleganz verleiht.

Im Inneren weist das Gebäude noch seine historischen Strukturen sowie viele originale Elemente auf. Demnach sind Stuckaturen an den Decken, ein Kamin, eine Ofenplatte, eine hölzerne Treppe, hölzerne Dielen und alte Kachelböden erhalten. Unter dem Wohnhaus befindet sich ein großer gewölbter Keller. (AUT/CHA)

Gegenüber des Haupthauses, verbunden durch eine ursprüngliche Mauer, findet ein Nebengebäude seinen Platz. Dieses diente damals als Stallung für die Pferde und als Unterstand für die Kutsche mit welcher Dr.Pinth auf Hausbesuch zu seinen Patienten fuhr. Der damalige Stall wurde durch einen Taubenschlag bekrönt. Während des Zweiten Weltkrieges diente der Anbau als Lazarett in dem verwundete Soldaten gepflegt wurden (MIL/OHG). Erst 1979 wurde das Gebäude in ein Restaurant umgebaut (ENT), welches nichtsdestotrotz seine originalen Elemente einer Stallung und Scheune beibehalten hat. Zwischen den zwei Gebäuden befindet sich ein kleiner malerischer Hof mit einem Brunnen der eine Tiefe von sieben Metern aufweist.

Das Anwesen ist zur öffentlichen Straße hin durch eine Steinmauer begrenzt welche original in die Entstehungszeit der Gebäude zu datieren ist. Die ebenfalls original erhaltenen, pittoresken schmiedeeisernen Portale durchbrechen die Mauer zum Eingang des Geländes.

Das Gebäude, 211 Avenue de Luxembourg zu Bascharage in der Gemeinde Käerjeng, erfüllt die Kriterien **AUT** – Authentizität, **SEL** – Seltenheitswert; **GAT** – Gattung; **CHA** – Charakteristisch für die Entstehungszeit, **SOZ** – Sozialgeschichte; **MIL** – Militärgeschichte, **OHG** – Orts- und Heimatgeschichte; **SIE** – Siedlungsgeschichte; **BTY** – Bautypus und **ENT** – Entwicklungsgeschichte, deswegen ist es von historischem und öffentlichen Interesse und demnach erhaltenswert. Das Gebäude stellt integral ein Kulturgut für den Staat Luxemburg dar und ist wegen seiner herausragenden architektonischen, ästhetischen als auch historischen Eigenschaften unbedingt national schützenswert.

La COSIMO émet à l'unanimité un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'immeuble sis 211, avenue de Luxembourg avec son parc-jardin à Bascharage (no cadastral (392/7899)).

Sala Makumbundu, Christine Muller, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Andrea Rumpf, Max von Roesgen, Nico Steinmetz, John Voncken, Christian Ginter.

Luxembourg, le 16 janvier 2019